

Den Zootieren macht die Affenhitze zu schaffen

Viele Zootiere sind derzeit auf tägliche Abkühlung angewiesen. Einige würden sich allerdings dennoch ein dickeres Fell wünschen.

Selbst die Kamele schwitzen – und warten jeden Tag sehnsüchtig auf den Wasserschlauch. Seit mehreren Wochen schon müssen sich Toni Rööslü und sein Team täglich mehrmals auf Abkühlungstour durch ihren Rothenburger Kleintierzoo machen. «Besonders den Felltieren wie Esel, Ponys oder Affen macht die Hitze zu schaffen», sagt Rööslü. Erstaunlicherweise aber nicht in gleichem Masse. «Bei unseren beiden Geparden etwa stellen wir fest, dass der eine kaum Abkühlung will, der andere aber gar nicht genug bekommen kann von der kalten Wasserdusche.»

Wollfell gut gegen die Hitze?

Tiere mit dickem Wollfell, etwa Schafe oder Alpakas, wurden vor der grossen Hitze geschoren. Bemerkenswerterweise gibt aber genau dies nun Anlass zu Diskussionen beim Zoochef und seinem Team. «Wir sind uns nicht mehr ganz sicher, ob das wirklich eine gute Idee war», sagt Rööslü. Man stelle nämlich fest, dass gerade diesen Tieren die Hitze nun mehr zu schaffen mache als vorher. «Vielleicht dient ihr Fell als Hitzeschutz, der nach dem Schoren wegfällt.» Folge dieser Erkenntnis und der lang anhaltenden Hitzeperiode könnte durchaus sein, dass diese Tiere nächsten Sommer nicht mehr komplett geschoren werden. Vorerst setzt man aber weiter auf den Wasserschlauch.

PASCAL IMBACH

pascal.imbach@zentralschweizsamsonntag.ch



Der 7 Monate alte Leopard Padi wird in Rothenburg von Zoo-Chef Toni Rööslü und seiner Betreuerin Reqi Fehr mit dem Wasserschlauch erfrischt.

BILD PHILIPP SCHMIDLI